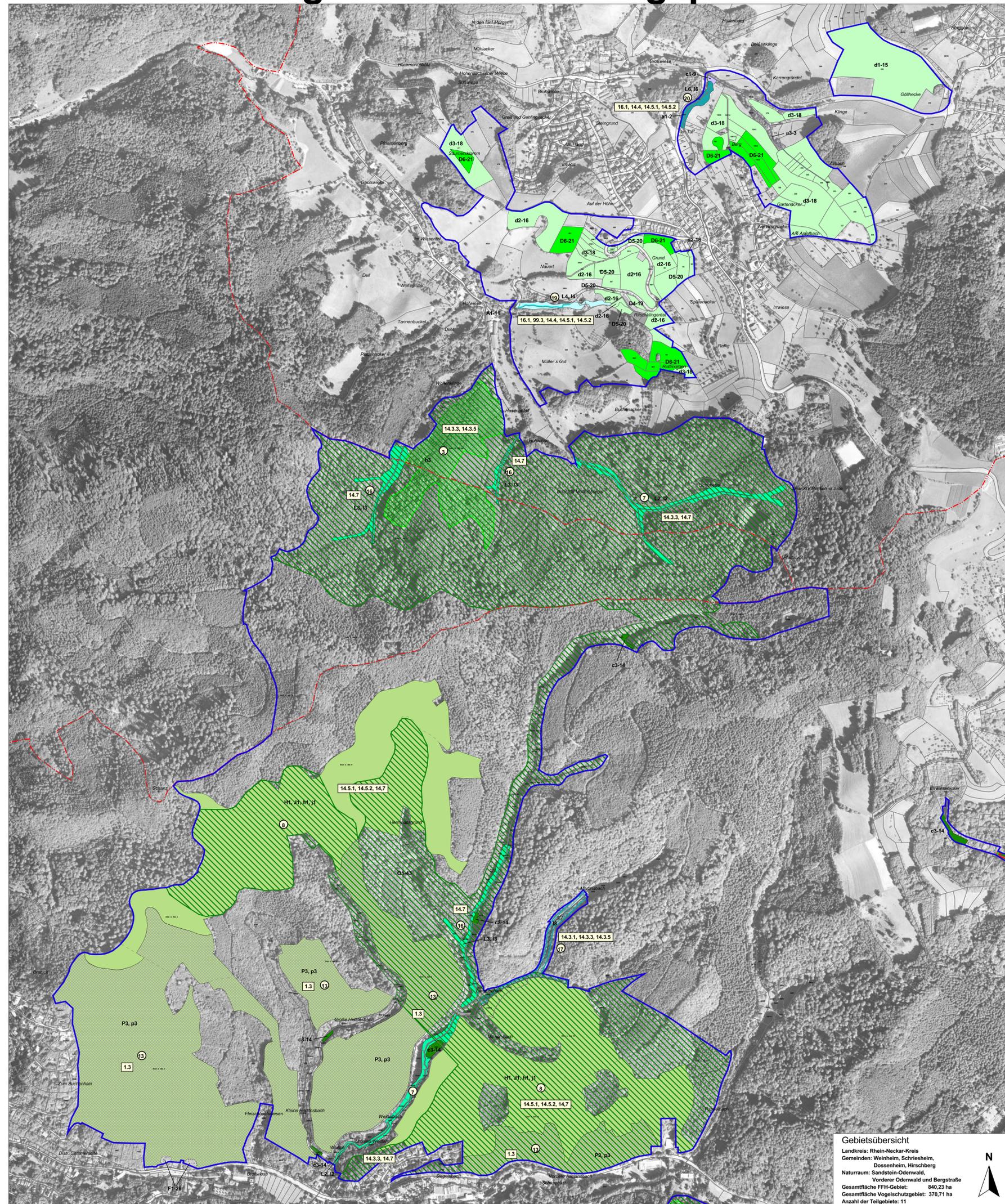


Natura 2000-Pflege- und Entwicklungsplan



Gebietsübersicht
 Landkreis: Rhein-Neckar-Kreis
 Gemeinden: Weinheim, Schriesheim, Dossenheim, Hirschberg
 Naturraum: Sandstein-Odenwald, Vorderer Odenwald und Bergstraße
 Gesamtläche FFH-Gebiet: 549,23 ha
 Gesamtläche Vogelschutzgebiet: 370,71 ha
 Anzahl der Teilgebiete: 11

LEGENDE

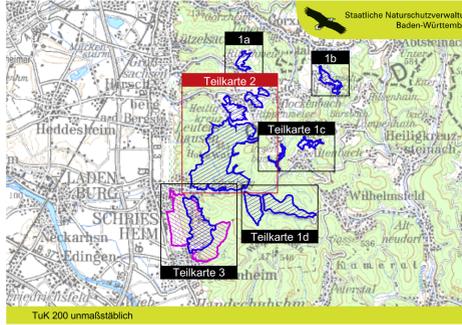
Maßnahmenempfehlungen Offenland	LFU-Nr.
Zur Zeit keine Maßnahme, Entwicklung beobachten	1.3
C1 ggf. Pflegemahd durchführen	2.1
Mahd mit Abräumen, einmal jährlich (B1, B2, c3, M6/N6, M7/N7)	2.1
B1, M6/N6 ab Anfang September	
B2, M7/N7 nicht vor Ende September	
c3 alle 2-3 Jahre	
Mahd mit Abräumen, ein- bis zweimal jährlich mit Erhaltungsdüngung (Ausnahme Lebensstätten des Hellen und Dunklen Wiesenknopf-Ameisen-Bläulings) (D1, D2, D3, D6)	2.1
D2 Erstpflege: Gehölztablierung randl. zurückdrängen	
M1/N1 bis M5/N5 keine Düngung	
m1/n1 bis m4/n4 keine Düngung	
Mahd mit Abräumen, zweimal jährlich ohne Düngung (b1, D1, d1, d2, d3, D4, D5)	2.1
b1 mindestens in den ersten 5 Jahren danach einschürige Pflegemahd	
D5 ggf. 3. Schnitt zur Aushagerung	
d1, d2, d3 ggf. 3. Schnitt zur Aushagerung	
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft (O1)	14.6
O1 Pflege von Waldinnessäumen (32.)	
o1 fortschreitende Gehölzentwicklung/-aufwuchs entlang der Waldwege zurückdrängen (32.)	
o1 Schonung von Wasserdostvorkommen bei Wegebaumaßnahmen (32.)	
Verbuschung randlich zurückdrängen (M2/N2)	19.1
Abschnittsweise vollständige Beseitigung älterer Gehölzbestände/Gebüsche (E1, E2, E3, F2, F3)	20.1
E1 keine Befahrung mit Maschinen	
E3 v.a. Robinien im mehrjährigen Turnus	
F2 jährlich mit Freischneider freistellen	
F3 Beseitigung des Robinienaufkommens	
Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen (F1, r1)	20.3
F1 punktuelle Entfernung von Gehölzen	
Instandsetzung (Öffnung) von Gräben (M2/N2)	21.2.2
Rücknahme von Gewässerausbauten (a2)	23.1
Veränderung der Gewässerquerschnitte/-längsschnitte (a3, c1)	23.2
Extensivierung von Gewässerrandstreifen (A1, c2, q1)	23.7
Anlage von temporären, besonnten Tümpeln (r1)	24.2
Geländemodellierung (e1, E3, f1, R1)	27.1
E3, e1, F3, f1 keine Verfüllung der Teilflächen	
F2 abschnittsweise Störung der Bodenbildung	
Sicherstellung der Offenhaltung, Schutz vor Verfüllung und nicht angepasster Rekultivierung (R1)	32.
Beseitigung von Ablagerungen (a1)	33.1
Beachtung und Einhaltung der Kletterregelung zur Schaffung von unbetretenen Teilflächen (E2, F2)	34.1
Lebensstätten des Hellen und Dunklen Wiesenknopf-Ameisen-Bläulings (keine Düngung der Wiesen)	
Empfohlene Maßnahmen außerhalb von Natura 2000-Gebieten	
Beseitigung von Wanderhindernissen (Q1)	32.

Übersicht der für die Lebensraumtypen und Arten verwendeten Kürzel
 Großbuchstabe = Erhaltungsmaßnahme
 Kleinbuchstabe = Entwicklungsmaßnahme

A / a	Flüsse der planaren bis montanen Stufe	3260
B / b	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden	6410
C / c	Feuchte Hochstaudenfluren	6431
D / d	Magere Flachlandmähwiesen	6510
E / e	Kieselhaltige Schutthalden	8150
F / f	Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation	8220
G / g	Silikatfelsen mit Pioniervegetation	8230
H / h	Hainsimsen-Buchenwälder	9110
J / j	Waldmeister-Buchenwälder	9130
K / k	Schlucht- u. Hangmischwälder, prioritär	9180*
L / l	Auenwälder, prioritär	91E0*
M / m	Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	1059
N / n	Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	1061
O / o	Spanische Flagge, prioritär	1078*
P / p	Hirschkäfer	1083
Q / q	Steinkrebs	1093*
R / r	Gelbbauchunke	1193
*	prioritäre Lebensraumtypen/Arten	
G7-31	Zahl nach dem Bindestrich = Nummer der Maßnahmenfläche (Offenland)	
ⓐ	Nummer der Maßnahmenfläche (Wald)	

—	Außergrenze des FFH-Gebiets
—	Außergrenze des Vogelschutzgebiets
—	Gemeindegrenze
—	Flurstücksgrenze
—	Waldabteilungs- (Betrieb/Distrikt/Abteilung)

Maßnahmenempfehlungen Wald	LFU-Nr.
Maßnahmedetails siehe Kap. 5 des Textteils.	
Beibehaltung naturnaher Waldbewirtschaftung	
Beibehaltung naturnaher Waldbewirtschaftung	
Förderung der Naturverjüngung lebensraumtypischer Baumarten	14.3.2
Förderung lebensraumtypischer Arten bei der Waldpflege	14.3.5
Altholzanteile belassen	14.4
Stehende Totholzanteile belassen	14.5.1
Liegende Totholzanteile belassen	14.5.2
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft	14.6
Erhalt ausgewählter Habitatbäume	14.7
In Verbindung mit künstlicher Eichenverjüngung, Reduzierung/Regulierung der Wilddichte zusätzlich:	
Einbringen lebensraumtypischer Baumarten	14.3.1
Regulierung/Reduzierung der Wilddichte bzw. Wildschutzzäunung	26.3
In Verbindung mit Reduzierung/Regulierung der Wilddichte zusätzlich:	
Regulierung/Reduzierung der Wilddichte bzw. Wildschutzzäunung	26.3
In Verbindung mit Sicherung des Wasserhaushaltes und natürlicher Überflutungsdynamik zusätzlich:	
Sicherung des Wasserhaushaltes und der natürlichen Überflutungsdynamik	99.1
Extensive Bewirtschaftung, Entwicklung beobachten	
Extensive Nutzung, Entwicklung beobachten	1.3
In Verbindung mit künstlicher Eichenverjüngung, Regulierung/Reduzierung der Wilddichte zusätzlich:	
Einbringen lebensraumtypischer Baumarten	14.3.1
Regulierung/Reduzierung der Wilddichte bzw. Wildschutzzäunung	26.3
Sicherung des Wasserhaushaltes und der natürlichen Überflutungsdynamik	
Sicherung des Wasserhaushaltes und der natürlichen Überflutungsdynamik	99.1
In Verbindung mit Auszäunung von Gewässern und Bachauenwald zusätzlich:	
Auszäunung von Gewässern und Bachauenwald	99.2
Entwicklungsflächen Wald	
Hainsimsen-Buchenwälder [LRT 9110]	
Auenwälder [LRT 91E0*]	
14.4	Vorgeschlagene Entwicklungsmaßnahmen Wald
Vorgeschlagene Entwicklungsmaßnahmen Wald	
1.3	Extensive Bewirtschaftung, Entwicklung beobachten
14.3.1	Einbringen lebensraumtypischer Baumarten
14.3.3	Entnahme lebensraumtypischer Baumarten vor der Hiebsreife
14.3.5	Förderung lebensraumtypischer Arten bei der Waldpflege
14.4	Altholzanteile belassen
14.5.1	Stehende Totholzanteile belassen
14.5.2	Liegende Totholzanteile belassen
14.7	Erhalt ausgewählter Habitatbäume
16.1	Gehölzpflege (Auf-den-Stock-Setzen)
16.5	Entnahme nicht lebensraumtypischer Gehölzarten
23.6	Anlage von Ufergehölzen
99.3	Beseitigung von Beeinträchtigungen des Wasserhaushaltes bzw. des Gewässers
99.4	Zusätzliche Förderung der Lebensraumqualität in Lebensstätten des Hirschkäfers



FFH-Code

3260
6410
6431
6510
8150
8220
8230
9110
9130
9180*
91E0*
1059
1061
1078*
1083
1093*
1193

Pflege- und Entwicklungsplan
 für das FFH-Gebiet 6518-341
 "Odenwald bei Schriesheim"
 und das Vogelschutzgebiet 6518-401
 "Bergstraße Dossenheim-Schriesheim"

Maßnahmenkarte
 Arten und Lebensräume der FFH-RL - Teilkarte 2
 Maßstab 1 : 5.000

Bearbeiter: ARGE FFH-PEPL Odenwald bei Schriesheim
 Tier- und Landschaftsökologie Dr. J. Deuschle
 IUP (Inst. f. Umweltpflege) Prof. Dr. K. Reidl
Gezeichnet: Dipl.-Ing. (FH) K. Kranjec
Gefertigt: 28.01.2008
Stand der Kartierung: 30.11.2006
Kartengrundlage: TK 25, Tuk 200, ALK, Digitale Orthophotos
 © Landesvermessungsamt Baden-Württemberg
 (www.lv-bw.de), Attenzeichen: 2851/93.

Baden-Württemberg
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE